

# DEUTSCHER SCHALLPLATTENPREIS 1968



Früher: „Preis der deutschen Schallplattenkritik“

fono forum schreibt für das Jahr 1968 wieder einen Schallplattenpreis aus.

Nach einem Jahr der Pause, des Übergangs, des vielfältigen Bemühens um größere Wirksamkeit werden die deutschen Schallplattenfirmen und die in der Bundesrepublik ansässigen Vertriebsgesellschaften ausländischer Produktionen aufgefordert, Platten, die zwischen dem 1. Juli 1967 und dem 30. Juni 1968 in Deutschland veröffentlicht wurden bzw. werden, für den vom fono forum gestifteten „Deutschen Schallplattenpreis“, früher „Preis der deutschen Schallplattenkritik“, einzureichen.

Für Neuerscheinungen, die bis zum 15. November 1968 zur Veröffentlichung vorgesehen sind, besteht die Möglichkeit der Einreichung bis zum 25. September.

Der „Deutsche Schallplattenpreis“ wird von je drei Juroren in folgenden Sparten für die beiden besten Aufnahmen vergeben:

- I Sinfonische Musik
- II Konzerte
- Ila Gesamtaufnahmen musikalischer Bühnenwerke: Oper, Musikdrama u. ä.
- IIlb Gesamtaufnahmen musikalischer Bühnenwerke: Singspiel, Operette und Musical
- IV Kammermusik
- V Neue Musik
- VI Alte Musik
- VI la Barockmusik — instrumental
- VIIb Barockmusik — vokal

Der „Deutsche Schallplattenpreis“ wird in Zusammenarbeit mit den Zeitschriften „HiFi-Stereophonie“ und „Musica“ ermittelt. Eine Jury, bestehend aus Fachkritikern und Fachleuten von Presse, Fernsehen und Rundfunk, wird wie bisher in voller Unabhängigkeit die wertvollsten Schallplatten auswählen, die am 14. November in Verbindung mit einem Gala-Abend der klassischen Schallplatte in der Deutschen Oper Berlin bekanntgegeben und mit dem „Deutschen Schallplattenpreis“ ausgezeichnet werden.

Der „Deutsche Schallplattenpreis“ setzt damit die vom „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ begründete Tradition fort, auch in Deutschland eine Auszeichnung für besonders wertvolle Schallplatten des Jahres zu schaffen — zum Nutzen der vielen Freunde der Schallplatte und Liebhaber der guten Musik und Literatur.

- VIII Geistliche und Chormusik: Kantaten, Oratorien, Messen u. ä. ab 1700
- IXa Vokal-Recital — Lied und vokale Kammermusik
- IXb Vokal-Recital — orchesterbegleitete Arien und Ensembles
- X Instrumental-Recital - einschließlich Solowerke wie Klaviersonaten
- XI Historische Aufnahmen
- XII Literarische Aufnahmen
  - a) Drama
  - b) Lyrik, Erzählungen usw. in deutscher Sprache
  - c) Dokumentarplatten zur Zeitgeschichte
  - d) Chanson und Kabarett
- XIII Dokumentaraufnahmen: Folklore und außereuropäische, nicht von Europa beeinflusste Musik